



## Einladung zur 42. Generalversammlung des FC Oberrieden

Freitag, 11. September 2020 – **19:30 Uhr → Aula Langweg**

### **WICHTIG:**

Aufgrund COVID-19 führen wir die GV in diesem Jahr in der Aula Langweg (beim Schulhaus Langweg) durch. Im Clubhaus haben wir unter den aktuellen Umständen nicht genügend Platz für alle. Ausnahmsweise verzichten wir deshalb in diesem Jahr auch auf das gemeinsame Essen nach der GV. Wir bitten Euch, kurz vor Beginn zu erscheinen, um Gruppenansammlungen zu vermeiden.

### Allgemein

Der Besuch der Generalversammlung ist gemäss Statuten für die Mitglieder der Kategorien Aktive, Senioren und A-Junioren obligatorisch. Entschuldigungen und Mitgliederanträge sind bis am 06. September 2020 an den Präsidenten zu richten (info@fc-oberrieden.ch).

### Teilnahme Junioren (bis B) und Eltern

Die Junioren der Kategorien B bis F können an der GV durch ihre Eltern vertreten werden und sind stimmberechtigt (1 Stimme pro Junior/in).

### Teilnahme Ehrenmitglieder, Gönner und Passivmitglieder

Gemäss Statuten des FC Oberrieden sind Gönner teilnahme- und stimmberechtigt, das Gleiche gilt für Ehrenmitglieder. Passivmitglieder sind an der GV ebenfalls teilnahmeberechtigt, jedoch ohne Stimmrecht.

### Traktanden

- 1 Appell
- 2 Wahl der Stimmzähler
- 3 Protokoll der letzten GV
- 4 Jahresberichte\*
- 5 Jahresrechnung und Revisorenbericht
- 6 Mitgliederbeiträge\*
- 7 Mutationen
- 8 Ehrungen
- 9 Wahlen\*
- 10 Mitgliederanträge
- 11 Anträge Vorstand
- 12 Verschiedenes

\* Informationen im Anhang



## Jahresberichte

### Präsident

Über die letzten 12 Monate könnte man wohl seitenweise Text schreiben. Sei es über das seit Monaten vorherrschende Thema Coronavirus, die Abstimmung über unser Cholenmoos oder über Markus Blumauer, Ehrenmitglied und Juniorentrainer, der im letzten Dezember überraschend und viel zu früh verstorben ist. Und es gäbe wohl noch vieles andere zu Berichten.

Finanziell haben wir die letzten 12 Monate, gerade auch in Bezug auf das Coronavirus, relativ gut überstanden. Wo möglich haben wir die entsprechenden Anträge gestellt, um Ausfälle zumindest ein wenig zu kompensieren, so z.B. beim Grümpi oder der Chilbi. Weitere Informationen dazu lest ihr im Bericht der Finanzchefin. Durch das Engagement von uns allen konnten wir zudem, als einer der ersten Vereine in der Region, den Trainingsbetrieb schon Mitte Mai wieder aufnehmen - wenn auch unter Auflagen. Wie sich die Situation auf die gestartete Saison auswirken wird, werden wir sehen.

Unser Choli hat sich in den letzten Wochen schon verändert. Als Verein haben wir verschiedenes an Fronarbeit geleistet. Neben Umgebungsarbeiten war der Abriss der Umzäunung der aufwändigste Teil. Nun sind die Baumaschinen aufgefahren und die Umbauarbeiten haben begonnen. Wenn alles planmässig läuft, spielen wir die Rückrunde wieder im Choli.

Im Vorstand gibt es zwei Veränderungen. Alina Ballottin (Finanzen) und Bruno Eichenberger (Aktuar) geben ihr Amt ab. Als Aktuar konnten wir Kevin Martin gewinnen. Er ist bereits seit der Juniorenzeit beim FC Oberrieden und aktuell Spieler der 1. Mannschaft. Den Bereich Finanzen wird Tobias Uhlmann übernehmen. Auch er kennt den Verein bestens und ist aktiver Spieler der 2. Mannschaft.

Zu meiner persönlichen Zukunft:

Nachdem nun mit dem Bau des Choli die Zukunft des Vereins gesichert ist, habe ich mich entschieden, mein Amt auf die nächste GV (2021) abzugeben. Man sollte gehen, wenn es am schönsten ist. Und nach der Neueröffnung des Choli scheint mir deshalb der richtige Zeitpunkt gekommen zu sein.

Die einjährige Vorlaufzeit gibt dem Vorstand, mir und dem Verein die Möglichkeit, einen geeigneten Nachfolger/in zu finden und frühzeitig mit der Suche zu beginnen. Je früher sich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger meldet, je früher kann er oder sie in die Entscheide mit einbezogen werden. Wer sich also dafür interessiert, oder wer eine geeignete Person kennt, kann sich jederzeit gerne bei mir oder meinen Vorstandskollegen melden. Ein erstes Gespräch verpflichtet noch zu nichts.



Ich möchte mich bei allen bedanken, die auch im vergangenen Geschäftsjahr dazu beigetragen haben, dass unser Verein funktioniert und freue mich auf die nächsten 12 Monate zusammen mit Euch. Die weiteren Informationen zum vergangenen Jahr entnehmt Ihr wie immer den Berichten meiner Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Mirco Baumann, Präsident

#### Juniorenobmann / Vize-Präsident

Wie in den letzten Jahren üblich war die Einteilung im Sommer ein grosses Stück Arbeit. Währendem es bei den E- und D-Junioren/innen eher darum geht, wer in welcher Mannschaft spielt, ging es bei den B-Junioren eher darum genügend Spieler zusammen zu kriegen. Üblicherweise hat ein Club wie der FCO im B-Junioren-Alter eher zu wenig Spieler als zu viele, weil in diesem Alter mit dem Lehrbeginn oder dem Wechsel ins Gymi sich neue Optionen im Leben, aber evtl. auch im Sport auftun. Glücklicherweise haben wir – aufgrund der beiden D-Junioren-Mannschaften – bei den C-Junioren eher zu viele Spieler. So kam es, dass sehr viele der älteren C-Junioren bereits eine Saison zu früh zu den B-Junioren aufsteigen mussten, damit auch in der vergangenen Saison ein B-Junioren-Team gemeldet werden konnte.

Das neue C bestand demzufolge fast ausschliesslich aus Spielern, welche im Jahr zuvor noch D-Junioren gespielt haben oder noch immer konnten. Dies hat ihnen aber in der neuen Alterskategorie nicht geschadet. Sie haben ihre Stabilität und den Erfolgshunger auch in der 2. Stärkeklasse der C-Junioren behalten und mussten einzig gegen den sehr souveränen Sieger der Gruppe die Punkte hergeben. Im Frühling wollte man die 1. Stärkeklasse in Angriff nehmen.

Bei den B-Junioren hingegen war die Erfolgsquote genau umgekehrt. Sie konnten nur in drei Spielen punkten und mussten als sehr junges Team viele Punkte liegen lassen. Immerhin konnte man im Cup die 3. Runde erreichen.

Bei den D-Junioren wurden das gesamte Ea zu den Da-Junioren verschoben und vereinzelt durch Spieler aus den ehemaligen D-Junioren verstärkt. Auch hier hatten wir ein lernwilliges, aber junges Team auf dem Platz. Sie stellten sich sehr rasch auf den 9er Fussball um und haben 7 von 10 Spielen teilweise souverän gewonnen. Auch hier dachte man an die 1. Stärkeklasse im Frühling.

Die Db-Junioren waren letztes Jahr eine Gruppe, welche durch viele neue Spieler aus verschiedenen Teams zusammengestellt wurde. Die Findungsphase dauerte relativ lange, man konnte nur einen Sieg einfahren. Dennoch war man für den Frühling optimistisch, besser abzuschneiden.



Beim 7er-Fussball meldeten wir drei Teams an. Eine in der 2. Stärkeklasse, zwei in der 3. Stärkeklasse. Beim Ea sah man schnell, dass sie für die 2. Stärkeklasse sehr gut gewappnet waren und meistens gewannen. Ein Aufstieg im Frühling in eine höhere Liga wurde beschlossen. Auch die ehemaligen F-Junioren, welche das Eb bildeten, gingen in der 3. Stärkeklasse sehr oft als Sieger vom Platz. Auch hier sah man das Potenzial und meldete sie für den Frühling in der 2. Stärkeklasse an. Das Ec wurde mit vielen neuen Spielern zusammengestellt. Hier wurde viel in die Basis investiert. In der Herbstrunde war dies resultatmässig noch nicht von Erfolg gekrönt, aber die Spieler und damit die Spiele wurden immer besser und man war gespannt auf die Fortschritte im Frühling.

Ja und dieser Frühling kam bekanntlich einfach irgendwie nicht...

Schade, konnten die Kinder und Jugendlichen im Frühling lange nicht trainieren und im Wettkampf das Gelernte nicht anwenden und so Fortschritte erzielen. Obwohl der FC Oberrieden als einer der ersten und wohl fast einzigen Vereine schon im Mai für alle Teams ein Training pro Woche anbot, ist so ein Stationen-Training nicht das Gleiche wie ein Spiel, ein Match, ein Wettkampf in der Meisterschaft.

Bei der Einteilung in die neue Saison 20/21 waren wir – ohne Erfahrungswerte aus der Frühlingrunde – eher etwas vorsichtig und haben die Teams konservativ eingestuft. Ich kann mir aber vorstellen, dass bei allen Vereinen die Einteilung in diese Saison etwas unsicherer war als auch schon.

Hoffen wir, dass die Meisterschaft einigermaßen normal stattfindet und die Juniorinnen und Junioren sich mit anderen Teams messen und so fussballerisch, aber auch menschlich weiterentwickeln können.

Leider ist Ende letzten Jahres Markus Blumauer, Da-Junioren-Trainer, völlig unerwartet von uns gegangen. Wir haben mit ihm eine Stütze im Juniorenbereich und einen guten Freund und Ratgeber verloren. Er hatte unheimlich viel für seine Junioren getan, wie er es auch in früheren Jahren für den ganzen Verein getan hatte. Wir wünschen seiner Familie weiterhin viel Kraft. Ruhe in Frieden.

Daniel Röösl, Juniorenobmann

### Finanzen

Die Saison 2019/20 war nach dem vorzeitigen Abbruch im Frühjahr natürlich hauptsächlich von der besonderen Lage und dem Corona-Virus geprägt. Eine Situation, mit der keiner von uns gerechnet hätte und welche uns auch finanziell mit nie dagewesenen Herausforderungen konfrontierte. Wir bedanken und für das Verständnis, welches uns die Mitglieder und Sponsoren entgegenbrachten. Deren Beiträge, unsere getätigten Sparmassnahmen und die Unterstützung des Zürcher Kantonalverband für Sport und



der Arbeitslosenkasse haben es uns ermöglicht, ohne grosse Einbussen in die nächste Saison starten zu können.

Durch die Auflösung der A-Junioren und deren Integration in die Aktivabteilung kam es zu einer Verschiebung der Einnahmen. Zudem konnte im Laufe der Saison das Kader der Aktivabteilung bereinigt werden, was aber auch zu Wertberichtigung ausstehender Forderungen von CHF 4'010 führte. Entsprechend sind nun alle Altlasten bereinigt und belasten die neue Saison nicht.

Weiter wurde eine Sicherheitsrückstellung für die bereits erhaltenen Beiträge des J&S von CHF 6'000 gebildet. Dies hinsichtlich der im Frühjahr ausgefallenen Trainingseinheiten, welche die geplanten und vorgeschossenen Beiträge verringern wird.

Die Schliessung des Clubhauses während der gesamten Rückrunde aufgrund der Corona-Massnahmen wirkte sich gravierend auf die Einnahmen beim Kioskbetrieb aus. Der Gesamterlös betrug lediglich CHF 3'820.90.

Die Chilbi 2019 lag mit CHF 3'529.15 über dem Vorjahr und ebenfalls CHF 1'529.15 über den Erwartungen des Budgets.

Das Hallenturnier Ende 2019 verzeichnete einen Rückgang der Startgebühren und der Einnahmen in der Festwirtschaft und brachte insgesamt CHF 1'343.00 ein.

Alle im Frühjahr bis Juni 2020 geplanten Anlässe mussten abgesagt werden, was natürlich ein «tiefes Loch» in die Clubeinnahmen riss. Wie bereits angesprochen konnte dies mit sofortigen Einsparungen im Spielbetrieb, die teilweise aber auch aufgrund des Umstandes, dass kein Spielbetrieb mehr stattfand, automatisch entstanden (Schiedsrichterentschädigungen, Verbandsbeiträge) entgegengewirkt werden. Wichtig ist aber auch, dass die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf 2019, welcher mit erfreulichen CHF 11'405.50 durchgeführt werden konnte, nicht angefasst werden mussten und somit dem geplanten Zweck, den geforderten Eigenleistungen am Bau des Kunstrasens (Einkauf der Tore), zugeführt werden kann.

Rückstellungen für 2020/21 und a.o. Aufwand: Wie bereits erwähnt, konnten die Einnahmen des Sponsorenlaufes wie geplant als Rückstellung in die Saison 2020/21 übertragen werden und wurden somit über den a.o. Aufwand gebucht. Total rechnen wir mit CHF 16'405.50 an Eigenleistungen. Davon werden CHF 12'405.00 für die neuen Tore benötigt. Der Rest wird in die Neubeschaffung von bspw. Stühlen und Tischen für die Clubhausterrasse investiert.



Der budgetierte Gewinn von CHF 140 konnte nicht erreicht werden und insbesondere die Situation um COVID-19 wird das Kapital um einen Verlust von CHF 1'228.14 schmälern.

Alina Ballottin, Ressort Finanzen

### Aktivobmann

Meine erste Saison als Sportchef war sehr aufregend. In sämtlichen Mannschaften standen Änderungen bevor, die gemeinsam angegangen werden mussten. Dabei möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und allen Trainer im «aktiv Bereich» für ihre Unterstützung sowie die tolle Zusammenarbeit bedanken

#### 1. Mannschaft:

Nach einer enttäuschenden letzten Saison in der 3. Liga wollte das junge und relativ unerfahrene Team von Adrian Frare und Patrick Chmilewski sich eine Stufe tiefer beweisen. Mit dem Ziel des Klassenerhaltes ging die 1. Mannschaft in die Saison und nach den ersten paar Spielen sah es tatsächlich so aus, wie wenn sie ihre Fähigkeiten unterschätzt hätten. Mit einem forfait Sieg gegen Lachen und einer überzeugenden Leistung gegen Horgen holte die 1. Mannschaft in der Hinrunde früh ihre ersten Punkte. Auch im Cup kam die junge Mannschaft nach einem spannenden Elfmetersieg eine Runde weiter, wo sie nach einem mutigen Auftritt gegen den 2. Ligisten TV Unterstrass ausschieden. Bis zum darauffolgenden Heimspiel gegen Tuggen war die Moral und das Selbstvertrauen hoch, und bis in der 70. Minute sah die Lage sehr gut aus, doch in ca. 20 Minuten zeigte die Mannschaft ihr Mangel an Erfahrung und verspielte eine 3-0 Führung und verloren das Spiel 3-4. Nach dieser Niederlage im Cholenmoos gestaltete sich der Rest der Hinrunde schwieriger. Obwohl die Gegner häufig dominiert wurden, konnten die gewünschten Punkte nicht nach Hause gebracht werden. Nach einer durchgezogenen Hinrunde ging die Mannschaft mit viel Hunger für mehr Punkte in die Winterpause. Aufgrund der Pandemie «Covid-19» müssen die Aufstiegsambitionen des FCO um eine Saison vertagt werden.

#### 2. Mannschaft:

Wie bereits im vergangenen Jahr konnte sich die zweite Mannschaft nur mit Mühe und viel Aufwand durch die Saison kämpfen. Das neue Trainerduo mit David Cardoso und Jerome Zellweger mussten sich mit verschiedenen Baustellen befassen. Einerseits waren zu Beginn der Saison nur sieben Spieler im Kader, andererseits mussten sie den Aufgabenbereich eines Aktivtrainers noch kennenlernen. Schnell konnten dank dem grossen Einsatz neue Spieler für die 2. Mannschaft gewonnen werden und eine gewisse Struktur sowie Ruhe eingebracht werden. Mit Unterstützung der 1. Mannschaft erzielte man in der Hinrunde gute Resultate und feierte sogar zwei Derbysiege gegen unsere ewigen Rivalen Thalwil und Kilchberg-Rüschlikon. Wäre die Vorbereitung weniger turbulent gewesen, hätte die Mannschaft sicherlich das Potenzial gehabt, weitere Erfolge zu verbuchen. Aufgrund der Pandemie wurde seit dem Winter



weiter an dem Aufbau der 2. Mannschaft gearbeitet. Die Kadergrösse wurde bereits verdoppelt und die Spieler brennen auf die neue Saison.

Senioren:

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Senioren auch in dieser Saison nicht überzeugen und die gewünschten Punkte nach Hause bringen. Klar liegt der Fokus auf der Kameradschaft, dass man sich vor und nach dem Training/Spiel für Speis und Trank trifft oder andere Aktivitäten gemeinsam angeht. Jedoch wünscht man sich auch wieder gemeinsame Erfolgserlebnisse zu feiern, weshalb es im Februar eine Senioren-Führungssitzung zwischen Roman Manini, David Hess, Bruno Eichenberger und mir gab. Dabei wurde über die Zukunft der heutigen Senioren rege diskutiert. In der Vergangenheit fanden nur wenige Spieler der 1. und 2. Mannschaft den Weg zu unseren Senioren. Eine Verjüngung des Kaders hätte dem Team von David und Roman sehr geholfen. Somit musste gemeinsam mit der Mannschaft an einer Lösung gearbeitet werden. Mit einer im Frühjahr gestarteten Umfrage wollte man den Puls bei den Kameraden fühlen, ob zukünftig noch mit ihnen gerechnet werden konnte und ob eine Mannschaftsanmeldung bei den «Senioren 40+» in Frage kommt. Nach erfolgter Auswertung ergab die Umfrage aber Klarheit über die Gefühlslage bei den Spielern. Die Spieler sowie die Trainer sprachen sich für eine Anmeldung bei den «Senioren 40+» aus, was aus meiner sich auch die beste Lösung ist. Somit wird der FC Oberrieden für die Saison 20/21 keine Senioren 30+ Mannschaft stellen können. Eine neue Seniorenmannschaft in den kommenden Jahren aufzubauen wird keine einfache Aufgabe sein. Aber die Planung dafür ist bereits in vollem Gange.

Denis Fabio, Aktivobmann

### Infrastruktur

Sonntag Morgen, es regnet in Strömen: „Leider müssen die Spiele von heute abgesagt werden“ steht wieder einmal im Trainer Chat. Diese Nachrichten haben uns alle immer wieder wütend gemacht, hätten wir doch einfach gerne Fussball gespielt. Diese Zeiten sind nun vorbei. Mit dem Beginn der Fronarbeiten beginnt endlich der Bau des neuen Spielfeldes. Ich freue mich besonders, sollten doch von mir in Zukunft keine schlechten Nachrichten mehr im Trainer Chat zu finden sein.

Speziell in der letzten Saison war sicher auch die ganze COVID Situation. Wir sind sehr stolz, dass wir trotz großen Auflagen, als einer der wenigen Clubs in der Region nach dem Lockdown trotz kleiner Infrastruktur einen Trainingsbetrieb für alle Mannschaften anbieten konnten. Der Fussball war ohne Körperkontakt und ohne das obligate Mätschli sicher nicht der Selbe, aber wenigsten durften wir mit Ball trainieren. Die Situation hat sich zum Glück positiv verändert, hoffen wir, dass es so bleibt.





Im Bereich Material konnte letzten Winter nochmals die FCO Kollektion bestellt werden. Es freut mich sehr, dass die Nachfrage erneut sehr gross war. Mittlerweile sind über 300 Kollektionen im Umlauf und mit der Bestellung diesen Herbst, wird diese Kollektion in dieser Form das letzte Mal angeboten. Der FCO versucht ab 2021 wieder eine neue Kollektion anzubieten. Mit der Verlängerung des Vertrages mit Ochsner Sport, unserem Partner für Ausrüstung und Material, wurde die Grundlage dafür geschaffen.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer bedanken, welche sich mit grossem Engagement und Herzblut für den FCO einsetzten. Trotz schwierigen Zeiten habt ihr zu uns gehalten und ich freue mich mit euch zusammen im 2021 die neue Infrastruktur in Betrieb zu nehmen.

Stefan Eisenbart, Verantwortlicher Infrastruktur und Material

### Sponsoring

Im Bereich Sponsoring war dieses Jahr für den FCO eine grosse Herausforderung. Die Corona Krise hat uns alle überrascht und etwas aus der Bahn geworfen. Hier war es daher extrem wichtig, sofort die Kommunikation mit unseren Partnern zu suchen. Wir haben aber auch wiederum eine grosse Zustimmung von unseren Partnern erhalten, die uns sofortige Unterstützung in dieser Krise angeboten haben. Im Sponsoring ein schönes Gefühl, wenn man auf solche Partnerschaften zählen kann. Wir als Verein haben in dieser Phase auch alles versucht, unsere Sponsoren so gut wie möglich zu unterstützen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, denn wir sind immer noch daran unseren Support zu bieten. Sei es durch Mund zu Mund Propaganda oder neue Zielsetzungen für Leistungen. Beruflich, privat wie auch im Verein ist diese Phase sehr spannend und herausfordernd. Hinzu kommt, dass mit dem Platzumbau gewisse Sponsoring-Leistungen nicht mehr in dieser Form erbracht oder abgeschlossen werden können. Somit ist der Ausblick auf das nächste Jahr sehr herausfordernd. Wir sind aber trotz Krise und Platzumbau daran neue Partnerschaften abzuschliessen, die wir euch bei gegebener Zeit dann auch kommunizieren werden. Für das neue Jahr streben wir daher im Sponsoring noch eine engere und noch flexiblere Zusammenarbeit mit unseren Partnern an.

Raphael Hotz, Sponsoring





## Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beabsichtigt keine Änderungen bei den Mitgliederbeiträgen. Sie bleiben wie folgt (pro Saison):

Aktive und Senioren:	Franken 350.00
Aktive Lehrlinge / Studenten:	Franken 300.00
A-, B-, C-Junioren:	Franken 250.00
D-Junioren:	Franken 200.00
E-Junioren:	Franken 170.00
F-Junioren:	Franken 150.00
Gönner:	Franken 100.00
Passive Mitglieder:	Franken 50.00

## Wahlen

Alina Ballottin und Bruno Eichenberger werden aus dem Vorstand zurücktreten. Der Vorstand schlägt Tobias Uhlmann (Finanzen) und Kevin Martin (Aktuar) zur Wahl vor (siehe Jahresbericht Präsident).

Neuwahl: Tobias Uhlmann, Finanzen  
Kevin Martin, Aktuar

Der restliche Vorstand stellt sich zur Wiederwahl:

Präsident: Mirco Baumann  
Juniorenobmann: Daniel Rösli  
Aktivobmann: Denis Fabio  
Veranstaltungen: Patrick Chmielewski  
Infrastruktur: Stefan Eisenbart  
Sponsoring: Raphael Hotz

Es sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.